

Ausstellung; Mathe kann Kunst sein

DRANSFELD. 2008 ist das Jahr der Mathematik. Passend dazu findet jetzt vom 31. März bis zum 4. April in der Carl Friedrich Gauss Grundschule in Dransfeld die Ausstellung „Alles ist Zahl“ statt, in der die Bilder des Schweizer Künstlers Eugen Jost bewundert werden können, die allesamt Mathematik behandeln.

Jost zeigt, dass mathematische Theorien, Problemstellungen und Lösungen nicht nur den Geist ansprechen, sondern auch die Gefühle. Die Exponate werden zudem durch Bilder aus dem Märchenprojekt ergänzt, das vor den Osterferien in der Grundschule stattfand. Die Bilder haben einen Bezug zu Zahlen in den Märchen der Brüder Grimm wie z.B. „Die sieben Geißlein“.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, sich bis zum 4. April von 8 bis 16 Uhr im Eingangsbereich der Grundschule einmal auf eine etwas andere Art mit der Mathematik zu beschäftigen. (yvz)

Holz wird verlost

SCHEDEN. Die Holzverlosung der Forstgenossenschaft Niederscheden findet am Montag, 31. März, in der Gaststätte Deutsches Haus statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Versammlung der Feuerwehr

LANDWEHRHAGEN. Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehrkameradschaft Landwehrhagen findet am Samstag, 29. März, im Gerätehaus, Bohlweg, statt. Es stehen unter anderem Neuwahlen auf dem Programm. Los geht es um 19.30 Uhr.

Versammlung in der DGA

SPEELE. Die Jahreshauptversammlung des Kultur- und Heimatvereins Speele findet am Freitag, 28. März, in der Dorfgemeinschaftsanlage statt. Es stehen Neuwahlen unter anderem auf der Tagesordnung. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr.

Ein Häuschen für die Fledermäuse

FULDATAL. Kinder ab sechs Jahre, aber auch Erwachsene können am Montag, 31. März, ab 15 Uhr im Wassererlebnis- haus Fuldataal Häuschen für Fledermäuse bauen. Die Veranstaltung findet unter Leitung von Gerd Greskamp statt.

Fledermäuse überwintern in alten Bergwerkstollen, in Baumhöhlen oder in tiefen, offenen Kellern. Rechtzeitig zur Sommersaison soll für die Zwergfledermäuse ein Kasten gebaut werden, der ihnen Schutz für die Ruhephasen nach den Jagdausflügen bietet. Kinder unter neun Jahren bringen bitte einen Erwachsenen als „Assistenten“ mit.

Um Anmeldung wird gebeten beim Wassererlebnis- haus, Telefon: 05 61/9 81 23 46, www.wassererlebnis- haus-fuldataal.de. Es wird ein Kostenbeitrag von neun Euro pro Fledermauskasten erhoben. (nix)



Nur anschauen, nicht pflücken

Zarte Blütenteppiche machen sich derzeit im Wald breit: Ob Buschwindröschen (links oben), Märzenbecher oder Leberblümchen (rechts unten), sie erfreuen das Auge des Spaziergängers. Diese Frühblüher brauchen viel Licht, um wachsen zu können. Sie seien daher darauf spezialisiert, die warme Frühjahrszeit zu nutzen, bevor

die Bäume Laub tragen, teilt Susanne Susat, Sprecherin der Forstämter Hann. Münden und Reinhausen, mit. Dann ist es noch schön hell am Waldboden. Wächst das Laub, verschwinden die Blumen und machen Gräsern Platz, die auch Schatten gut vertragen. So hübsch die kleinen Blumen auch sind: Die Märzenbe-

cher stehen unter Naturschutz und dürfen nicht gepflückt werden. Und auch die Buschwindröschen lässt man am besten im Wald stehen. In der Vase verblühen sie schnell. Außerdem dienen sie alle den früh auftretenden Insekten - zum Beispiel Hummeln - als Nahrung. (tns)

Fotos: Forstamt/Bogumil/nh



Kunden müssen zahlen

Landgericht: Gaspreiserhöhung der Versorgungsbetriebe war angemessen

HANN. MÜNDEN. Rund 200 Gaskunden der Versorgungsbetriebe Hann. Münden (VHM) werden nachzahlen müssen. Grund ist ein jüngst ergangenes Urteil des Landgerichts Göttingen zum Gaspreistreit. Die Richter entschieden nach Auskunft von VHM-Geschäftsführer Ulrich Brockhoff, dass die Gaspreiserhöhung der Versorgungsbetriebe angemessen war.

Damit verlor ein Mündener Kunde der VHM die Klage. Er kann binnen vier Wochen gegen das Urteil Berufung einlegen. Der Kläger war mit der

15-prozentigen Anhebung des Gaspreises zum 1. Januar 2006 nicht einverstanden gewesen, hatte einen Teil des von den Versorgungsbetrieben in Rechnung gestellten Betrages einbehalten und gegen die Erhöhung geklagt.

Weitere rund 200 Kunden hatten ebenso wie der Kläger Widerspruch gegen die Rechnungen eingelegt und einen

Teil der Summe, die die VHM verlangte, nicht gezahlt. Diese ausstehenden Beträge werde das Unternehmen nun von den betroffenen Kunden einfordern, betonte Brockhoff. Und dies einschließlich der Verzugszinsen. Es handele sich insgesamt um eine „höhere fünfstellige Summe“.

Der VHM-Geschäftsführer sieht sich durch das Urteil in der Preispolitik des Unternehmens bestätigt; „Wir haben bei den Preiserhöhungen lediglich die gestiegenen Bezugskosten an unsere Kunden weitergegeben. Und das noch

nicht einmal in voller Höhe.“ Er sei „sehr erleichtert“ über die Entscheidung, sagte Brockhoff. Das Landgericht sei in seiner Entscheidung dem Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) gefolgt. Der BGH hatte am 13. Juni 2007 entschieden, dass eine Tarifierhöhung, mit der allein gestiegene Bezugskosten des Gasversorgers an die Kunden weitergegeben werden grundsätzlich der Billigkeit entspreche.

Was Billigkeit ist, hat der Gesetzgeber in Paragraf 315 BGB festgelegt. (kri)

Archivfoto: Kruschmann/nh



Ulrich Brockhoff

Kurzer Weg über die Schienen

Ortsrat plädiert dafür, Bahnübergang zu erhalten - Bahn um Vorschläge gebeten

HEDEMÜNDEN. In der jüngsten Ortsratssitzung in Hedemünden stand die Erneuerung des Bahnübergangs am Grasweg auf der Tagesordnung. Während die Stadtverwaltung dafür plädiert, den Bahnübergang zu schließen, weil sie für die Erhaltung keinen Bedarf mehr sehe, beschloss der Ortsrat einstimmig, den Bahnübergang aufrecht zu erhalten. Der Grund: Kurze Erreichbarkeit des Gewerbegebietes, Zu- und Abfahrt für den in der Nähe befindlichen Landhandel sowie für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Abkür-

zung für Fußgänger aus Wiershausen und Lippoldshausen die das Naherholungsgebiet Sudholz aufsuchen möchten. Wie die Erneuerung ausse-

hen soll, normales Befahren mit Ampel oder Schranken, darüber gibt es noch unterschiedliche Auffassungen. Eine Stellungnahme mit dem

Beschluss geht von der Ver- waltung aus an die Bahn, diese wird mit Vorstellungen und einer Kostenaufstellung kommen.

Römer im Straßennamen

Um die Benennung der Ringstraße im Gewerbegebiet Hedemünden Nord ging es in einem weiteren Tagesordnungs- punkt. In Anlehnung an den Parkplatz, der den Namen Parkplatz am Römerlager erhielt und dessen vorderer Bereich nun als Pendlerparkplatz genutzt werden kann, soll die Ringstraße den Namen Drususring bekommen. Die anschließende Straße Krummer Weg soll ihren Namen beibehalten. Diesen Vorschlägen des Ortsrates stimmte der Rat der Stadt Hann. Münden in seiner Sitzung gestern nachmittags zu. (zpy)



Direkter Weg nicht nur ins Gewerbegebiet: Zurzeit ist der Bahnübergang am Grasweg in Hedemünden mit Schranken und einer Gegensprechanlage ausgestattet. Foto: Siebert

Konzert für Saxophon und Klavier

SANDERSHAUSEN. Das Duo Saxiano aus Hamburg musiziert am Sonntag, 30. März, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus von Sandershausen. Lars Osenbrüg, Saxophone, und Alona Smirnova, Klavier, spielen: Suite von Telemann, Fantasie Pastorale von Singelée, L'histories von Ibert, Werke von Grant, Wiedoeft, Piazzola, Michaud und Hermann. (nix)

Hallenfußball im Turnier

JSG Staufenberg schließt Hallenserie ab - Spiele Samstag und Sonntag

LANDWEHRHAGEN. Die JSG Staufenberg veranstaltet zum Abschluss der Hallenserie vier Jugendturniere, am morgigen Samstag, 29. März, und am kommenden Sonntag, 30. März, in der Sporthalle in Landwehrhagen.

Bei diesen Turnieren wird der Hallenfußball mit einer so genannten Rundumbande gespielt, das heißt, das gesamte Spielfeld ist umgeben mit ei-

ner etwa ein Meter hohen Bande. Das mache das Spiel schneller und interessanter, teilt die JSG mit.

Den Anfang macht am Samstag um 9 Uhr die D-Jugend. Es folgt ab 14 Uhr die F-Jugend. Ab 9.30 Uhr am Sonntag spielt die G-Jugend. Zum Abschluss findet ab 13.30 Uhr das E-Jugendturnier statt.

Es nehmen an diesem Turnieren insgesamt 36 Mann-

schaften aus Niedersachsen und Hessen teil.

Bei allen Turnieren findet eine Tombola statt. Die Eltern der Kinder und Jugendlichen werden zu zivilen Preisen Speisen und Getränke verkaufen. Sie schenken Kaffee aus, bieten Kuchen an und sorgen für Bratwurst und anderes. Über zahlreichen Besuch freuen sich die Kinder der JSG Staufenberg. (nix)

Albatros rockt für einen guten Zweck

HANN. MÜNDEN. Das Spendenparlament Hann. Münden präsentiert die Mündener Kultband „Albatros“ am 5. April im Packhof. Einlass ist ab 19.30 Uhr, das Konzert beginnt gegen 21 Uhr.

Albatros spielen ohne Gage. Tommy Segner, Alwin Janßen, Hans Röse und Udo Schade lassen die 70er und 80er Jahre rocken mit den Rolling Stones, Creedence Clearwater Revival, Spencer Davis Group, Status Quo, Bob Dylan, Moody Blues und eigenen Stücken. Zum Tanzen im besonderen Ambiente des „Packhofs“ wird herzlich eingeladen. Als Eintritt wird um eine Spende von fünf Euro gebeten.

Viele Mündener Betriebe unterstützen die Veranstaltung mit Spenden. Sie haben kostenlos Essen und Getränke geliefert. Suppe gibt es vom Brauhaus und von Eddy's Kombüse. Würstchen vom „Ritter der Rotwurst“ und Brötchen von Bäckerei Mengel. Für die Getränke sorgt Dirk Pelz (Getränke-Shop).

Erlös für soziale Projekte

Durch das Rockkonzert will sich das Spendenparlament in Hann. Münden noch bekannter machen und neue Spenderrinnen und Spender gewinnen. Ziel des Mündener Spendenparlament ist es, Geld zu sammeln um damit gegen eine soziale Ausgrenzung in Hann. Münden zu wirken und um Integration und Chancengleichheit benachteiligter Gruppen in der Stadt zu fördern. Die Überschüsse der Veranstaltung sollen den Spendentopf füllen. Die Erlöse gehen zu 100 Prozent an soziale Projekte in Hann. Münden. (tns)



Albatros sind: (von links) Thomas Segner, Udo Schade und Hans Röse sind Albatros. Archivfoto: Valerie Till /nh

Ab Sonntag wieder Kirche im Tierpark

SABABURG. Mit einem fröhlichen Gottesdienst wird am kommenden Sonntag, 30. März, die 4. Saison der Kirche im Tierpark Sababurg eröffnet. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr unter dem Titel „Menschliches-Tierisches-Natürliches-Göttliches 2008 Tierpark“. Es spricht Dekan Wolfgang Heinicke, Hofgeismar.

Die Kirchenscheune, in der Nähe des Erlebnisbauernhofes und gegenüber der Sababurg ist täglich von morgens bis abends geöffnet zur Einkehr und Begegnung. Jeden Sonntag bis Ende Oktober finden ab 15.30 Uhr Familiengottesdienste statt unter dem Motto: „Eine gute halbe Stunde“. (nix)



Das Kreuz weist den Weg: Die Kirche im Tierpark Sababurg. Foto: nh